

41 neue Gesichter ab dem 1. November in der Regionsversammlung

Wahlausschuss stellt das amtliche Endergebnis der Regionswahl fest

Jetzt ist es amtlich: Die SPD ist künftig mit 26 Sitzen in der Regionsversammlung vertreten, die CDU mit 24 Sitzen, Bündnis 90/Die Grünen mit 12 Mandaten, die AfD mit 9, FDP mit 5, die Linke mit 4 Sitzen und die Hannoveraner schließlich mit 2 Stimmen. Jeweils einen Sitz haben die Piraten und die Partei. Das hat der Wahlausschuss der Region Hannover in seiner Sitzung am Freitag, 23. September 2016, bestätigt. Das amtliche Endergebnis der Wahl vom 11. September 2016 liegt somit vor. Als 85. Mitglied hat zudem Regionspräsident Hauke Jagau Stimmrecht in der Regionsversammlung.

„Gegenüber dem vorläufigen amtlichen Endergebnis aus der Wahlnacht hat der Wahlausschuss noch einige kleinere Korrekturen vornehmen müssen“, berichtete Wahlleiter Jost Ruhe. So seien Fehler korrigiert worden, die bei der Übermittlung des Ergebnisses am Wahlabend entstanden seien. Außerdem seien einige zunächst als ungültig bewertete Stimmzettel vom Wahlausschuss nachträglich als gültig eingestuft worden. „Eine Auswirkung auf die Mandatsverteilung in der Regionsversammlung hatten diese Korrekturen aber nicht zur Folge“, betonte Ruhe.

Die Wahlbeteiligung bei der Regionswahl lag insgesamt bei 54,9 Prozent - 5,2 Prozentpunkte höher als 2011. Es war die höchste Wahlbeteiligung bei einer Kommunalwahl seit Gründung der Region Hannover im Jahr 2001. Viel Arbeit für die 1137 Wahlvorstände: Oft waren deutlich mehr Stimmzettel auszuzählen als fünf Jahre zuvor. Teilweise bis spät in die Nacht hinein waren die Helferinnen und Helfer mit dem Auszählen beschäftigt. Der letzte Wahlvorstand übermittelte um 1:38 Uhr sein Ergebnis für die Regionswahl. Besonders auffällig war die gestiegene Beteiligung an der Briefwahl. 102.658 Wählerinnen und Wähler in der gesamten Region Hannover haben ihren Stimmzettel per Post eingeschickt, 21.368 mehr als bei der Kommunalwahl 2011.

Am 15. November 2016 kommt die neue Regionsversammlung zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. 41 der insgesamt 85 Mitglieder sind dann neu im Gremium. Zwei bekannte Gesichter, die üblicherweise auf dem Podium an der Front des Saals sitzen, werden indes fehlen: Der bisherige Vorsitzende Bodo Messerschmidt hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Die stellvertretende Regionspräsidentin Angelika Walther hat den Einzug in die Regionsversammlung verpasst – obwohl sie von allen SPD-Bewerberinnen und -Bewerbern in ihrem Wahlbereich das beste Ergebnis erzielen konnte.

Die 84 jetzt gewählten Abgeordneten stammen aus 19 der 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover - nur aus Pattensen und Wennigsen hat kein Kandidat den Sprung in die Versammlung geschafft. Die Landeshauptstadt Hannover ist durch 37 Mitglieder vertreten. Immerhin sechs Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus Wunstorf. Jüngster Abgeordneter ist Yanneck Pettau (SPD) aus Hannover mit 21 Jahren. Die jüngste weibliche Abgeordnete wird mit 26 Jahren Jessica Kaußen (Linke) aus Laatzen sein. Die ältesten Abgeordneten - Mann und Frau - stellt die CDU mit Eberhard Wicke aus Garbsen, 72 Jahre alt, und Angelika Rohde aus Laatzen, 66 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der neuen Regionsversammlung lag zum Zeitpunkt der Wahl bei 51,8 Jahren. Die meiste Lebenserfahrung bringt die FDP-Fraktion mit einem Durchschnittsalter von 63 Jahren mit.